

NIEDERSCHRIFT

über die **49.** Sitzung
des Kreisausschusses
(XVI. Wahlperiode)

öffentlicher Teil

Tag der Sitzung: **10.04.2019**
Ort der Sitzung: NE, Zentrum, Kreishaus Neuss
Besprechungsraum 2 (2. Etage)
Oberstraße 91, 41460 Neuss
(Tel. 02131/928-2100)
Beginn der Sitzung: 15:00 Uhr
Ende der Sitzung: 15:55 Uhr
Den Vorsitz führte: Landrat Hans-Jürgen Petrauschke

Sitzungsteilnehmer:

• Vorsitzender

1. Herr Landrat Hans-Jürgen Petrauschke

• CDU-Fraktion

2. Herr Dr. Hans-Ulrich Klose
 3. Herr Wolfgang Wappenschmidt
 4. Herr Johann-Andreas Werhahn
 5. Frau Birte Wienands
 6. Frau Barbara Brand
 7. Herr Franz-Josef Radmacher
 8. Herr Thomsa Welter
- Vertretung für Herrn Dr. Welsink
Vertretung für Herrn Dr. Ammermann
Vertretung für Herrn Graf von Nesselrode

• SPD-Fraktion

9. Herr Udo Bartsch
10. Herr Horst Fischer
11. Herr Dieter Jüngerkes
12. Herr Rainer Thiel

•

- **Fraktion Bündnis 90/Die Grünen**

13. Herr Erhard Demmer
14. Frau Susanne Stephan-Gellrich

- **FDP-Fraktion**

15. Herr Dirk Rosellen

- **Fraktion UWG Rhein-Kreis Neuss/Aktive Bürgergemeinschaft - Die Aktive**

16. Herr Carsten Thiel

- **Verwaltung**

17. Herr Robert Abts
18. Herr Kreisdirektor Dirk Brügge
19. Frau Janine Conrads
20. Herr Dezernent Ingolf Graul
21. Frau Ruth Harte
22. Herr Elmar Hennecke
23. Herr Reinhold Jung
24. Herr Dezernent Tillmann Lonnes
25. Herr Dezernent Karsten Mankowsky
26. Herr Marcus Temburg
27. Herr Dezernent Harald Vieten

- **Schriftführerin**

28. Frau Janine Conrads

INHALTSVERZEICHNIS

Punkt	Inhalt	Seite
1.	Feststellung der ordnungsgemäß erfolgten Einladung und der Beschlussfähigkeit.....	4
2.	Bestätigung von Beschlüssen der Ausschüsse	4
2.1.	Nahverkehrs- und Straßenbauausschuss am 05.02.2019	4
2.2.	Naturschutzbeirat am 12.02.2019.....	5
2.3.	Sportausschuss am 19.02.2019	5
2.4.	Jugendhilfeausschuss am 20.02.2019	6
3.	Kenntnisnahme von Niederschriften.....	6
4.	Strukturwandel, Braunkohlenplanung und Energiewirtschaft Stand: März 2019 Vorlage: 61/3224/XVI/2019	6
5.	Regionalarbeit Stand: März 2019 Vorlage: 61/3223/XVI/2019	7
6.	Wirtschafts- und Beschäftigungsförderung (Stand März/April 2019) Vorlage: ZS5/3226/XVI/2019.....	8
7.	Entwicklung der Kosten der Unterkunft und der Bedarfsgemeinschaften Vorlage: 50/3225/XVI/2019	8
8.	Die Europaarbeit im Rhein-Kreis Neuss von den Anfängen (Sommer 1990) bis heute Vorlage: ZS5/3227/XVI/2019	9
9.	Anträge.....	9
10.	Mitteilungen	9
11.	Anfragen	10
11.1.	Anfrage der Kreistagsfraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 05.04.2019 zum Thema "Auswirkungen der geplanten Änderungen bei der Einteilung der Kommunalwahlbezirke"	10

1. Feststellung der ordnungsgemäß erfolgten Einladung und der Beschlussfähigkeit

Protokoll:

Landrat Hans-Jürgen Petruschke eröffnete die Sitzung, begrüßte die Anwesenden und stellte fest, dass zur Sitzung ordnungsgemäß eingeladen wurde und der Kreisausschuss beschlussfähig ist.

Den Abgeordneten lagen folgende Tischvorlagen vor:

zu Top 11 Ö „Anfragen“	11.1 Anfrage der Kreistagsfraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 05.04.2019 zum Thema „Auswirkungen der geplanten Änderungen bei der Einteilung der Kommunalwahlbezirke“ - Vorlage der Verwaltung <input checked="" type="checkbox"/>
Zu Top 4 nÖ „Auftragsvergaben“	4.1 Gute Schule 2020; Berufsbildungszentrum Neuss – Hammfeld (BTI), Vergabe des Auftrages Elektroinstallationsarbeiten und Netzwerkinfrastruktur (Elektro- und Informationstechnik) - Vorlage der Verwaltung <input checked="" type="checkbox"/>

Die mit versehenen Tischvorlagen sind dieser Niederschrift als Anlage beigefügt.

2. Bestätigung von Beschlüssen der Ausschüsse

2.1. Nahverkehrs- und Straßenbauausschuss am 05.02.2019

Protokoll:

Kreisdezernent Karsten Mankowsky teilte mit, dass im Planfeststellungsverfahren zur Anschlussstelle Delrath die Unterlagen rechtzeitig am 30.11.2018 der Bezirksregierung zugeleitet worden seien. Die Bezirksregierung habe zwischenzeitlich die Unterlagen gesichtet und um bestimmte Ergänzungen gebeten. Der Kreis reiche noch in dieser Woche einen Fachbeitrag zur Wasserrahmenrichtlinie, eine ergänzende Verkehrsuntersuchung zur Variante 1.1 sowie die Zustimmung des Bundesverkehrsministeriums zu der Verschiebung des Anschlusses nach. Zu der Zustimmung des Bundesverkehrsministeriums ist ein förmlicher Erlass notwendig, der noch etwas Zeit erfordern werde. Der Kreis habe vorab jedoch ein Abstimmungsgespräch mit dem Bundesverkehrsministerium führen können, in dem die Planung akzeptiert worden sei. Dazu gebe es einen Vermerk, der derzeit beim Bundesverkehrsminister vorliege. Die Bezirksregierung habe darauf hingewiesen, dass es eine geringfügige Terminverschiebung bei der Offenlegung der Antragsunterlagen gebe. Der ursprünglich geplante Beginn der Offenlegung am 31.05.2019 werde auf den 09.05.2019 vorgezogen und ende damit am 11.06.2019. Durch die Verschiebung und die Einhaltung der einmonatigen Widerspruchsfrist entstehe keine Verzögerung im Zeitplan. Zu den Einwendungen der Bürger müsse der Kreis eine Synopse erstellen, die anschließend der Bezirksregierung zugeleitet werde. Ein Abschluss des Planfeststellungsverfahrens sei damit weiterhin plangemäß am 30.08.2020 zu erwarten.

Kreistagsabgeordneter Rainer Thiel fragte, ob der Wunsch der Bürgerschaft aus der Bürgerbeteiligungsveranstaltung in Grevenbroich zur näheren Heranführung der Zubringer an die Autobahn geprüft werden konnte. Er meinte, dass eine Fertigstellung des Autobahnanschlusses vor der kommenden Sperrung der B 9 begrüßt worden wäre. Jedoch habe der Kreis damals seine Hausaufgaben nicht schnell genug erledigt und die Verzögerungen auf die Bezirksregierung geschoben.

Landrat Hans-Jürgen Petraschke teilte mit, dass die Verbindungsstraße näher an die Autobahn herangerückt sei. Er betonte, dass der Kreis stets seine Aufgaben erfüllt habe und die Bezirksregierung ihre Hausaufgaben nicht zeitig erledigt habe.

KA/20190410/Ö2.1

Beschluss:

Der Kreisausschuss bestätigt die Beschlüsse des Nahverkehrs- und Straßenbauausschusses vom 05.02.2019 und erhebt sie zu seinen Beschlüssen.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig

2.2. Naturschutzbeirat am 12.02.2019

KA/20190410/Ö2.2

Beschluss:

Der Kreisausschuss bestätigt die Beschlüsse des Naturschutzbeirates vom 12.02.2019 und erhebt sie zu seinen Beschlüssen.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig

2.3. Sportausschuss am 19.02.2019

KA/20190410/Ö2.3

Beschluss:

Der Kreisausschuss bestätigt die Beschlüsse des Sportausschusses vom 19.02.2019 und erhebt sie zu seinen Beschlüssen.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig

2.4. Jugendhilfeausschuss am 20.02.2019

Protokoll:

Kreistagsabgeordneter Udo Bartsch erkundigte sich, ob es einen neuen Sachstand zu Poolbildung für Inklusionshelfer gebe.

Kreisdirektor Dirk Brügge antwortete, dass das Verfahren wie angekündigt weiterlaufe. Die angebundenen Schulen seien äußerst zufrieden und der Pool werde kontinuierlich mit den Städten und Gemeinden weiter ausgebaut.

KA/20190410/Ö2.4

Beschluss:

Der Kreisausschuss bestätigt die Beschlüsse des Jugendhilfeausschusses vom 20.02.2019 und erhebt sie zu seinen Beschlüssen.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig

3. Kenntnisnahme von Niederschriften

Protokoll:

Es lagen keine Niederschriften zur Kenntnisnahme vor.

4. Strukturwandel, Braunkohlenplanung und Energiewirtschaft

Stand: März 2019

Vorlage: 61/3224/XVI/2019

Protokoll:

Landrat Hans-Jürgen Petruschke teilte mit, dass der Termin der ZRR am 12.04.2019 auf den 03.05.2019 verlegt worden sei. Er berichtete weiterhin, dass in der Konferenz der Hauptverwaltungsbeamten am 05.04.2019 besprochen worden sei eine Cloud einzurichten. Mithilfe der Cloud solle ein fließender Unterlagenaustausch zwischen der Stabstelle Strukturwandel und den Städten und Gemeinden zum Thema Strukturwandel ermöglicht werden. Zusätzlich erfolge im Kreis weiterhin ein regelmäßiger Austausch mit den Städten und Gemeinden auf Dezernentenebene.

KA/20190410/Ö4

Beschluss:

Der Kreisausschuss berät die Vorlage der Verwaltung und nimmt diese zur Kenntnis.

5. Regionalarbeit

Stand: März 2019

Vorlage: 61/3223/XVI/2019

Protokoll:

Kreisdirektor Dirk Brügge berichtete, dass das Land Nordrhein-Westfalen für das Förderprogramm Kommunalen Straßenbau die Grundfördersätze von bisher 60 Prozent auf 70 Prozent erhöhen werde. Für strukturschwache Gebiete würden die Grundfördersätze um nochmals 5 Prozent erhöht. Für den Aus- und Umbau von Bahnübergängen werde der kommunale Kostendrittel mit 80 Prozent statt den vorherigen 70 Prozent gefördert. Darüber hinaus sei das Förderprogramm Nahmobilität in 2019 von 16,1 Mio. € auf 17,1 Mio. € erhöht worden.

Kreistagsabgeordneter Wolfgang Wappenschmidt begrüßte die Fördererhöhungen und erklärte, dass der kommunalen Ebene nicht ausreichend Mittel zur Verfügung stehen würden, um ihre Aufgaben zu erfüllen. Daher sei die Erhöhung ein merklicher Fortschritt. Die neue Landesregierung habe bisher einiges kommunalfreundliches in finanzieller Unterstützung getan.

Kreistagsabgeordneter Erhard Demmer erläuterte, dass die Grundfördersätze im kommunalen Straßenbau bei einem gleichzeitigen Bau eines Radweges bereits bei 70 Prozent gelegen hätten. Er fragte, ob dementsprechend auch in diesem Bereich eine Erhöhung vorgesehen werde.

Anmerkung der Verwaltung:

Den zuwendungsfähigen Kosten für das Programmjahr 2019 wird ein einheitlicher Grundfördersatz in Höhe von 70 Prozent zugrunde gelegt. Die betrifft auch den Bereich des kommunalen Straßenbaus einschließlich Radwege, Gehwege und Parkstreifen.

2. stellvertretender Landrat Horst Fischer fragte, ob der Verwaltung genauere Informationen zur Veranstaltung der Region Köln Bonn e.V. zum Agglomerationskonzept am 07.05.2019 im Rheinischen Landestheater in Neuss vorliegen würden.

Landrat Hans-Jürgen Petrauschke antwortete, dass die Einladung am 10.04.2019 der Verwaltung zugegangen sei und dem Protokoll **als Anlage** beigefügt werde.

Kreistagsabgeordneter Carsten Thiel betonte, dass die Mitgliedschaft des Kreises in der Metropolregion Rheinland von der Kreistagsfraktion UWG/Die Aktive aufgrund mangelnder Arbeitsergebnisse als überflüssig angesehen werde. Er beantragte deswegen, dass in einem der nächsten Ausschüsse jemand von der Metropolregion Rheinland zu den bisherigen Aktivitäten berichten solle.

Kreistagsabgeordneter Erhard Demmer berichtete, dass er als Delegierter an der vergangenen Versammlung der Metropolregion teilgenommen habe und sich seiner Meinung nach das Gremium derzeit in einem Zwischenstadium befinde. Er sei zuversichtlich, dass zeitnah mit der inhaltlichen Arbeit begonnen werde.

Kreistagsabgeordneter Rainer Thiel merkte an, dass das Verfahren zur Besetzung der neuen Geschäftsführung äußerst bedenkenswert gewesen sei. Er gab zu bedenken, dass sich ein solches Vorgehen nicht wiederholen sollte, damit der Ruf der Metropolregion Rheinland nicht nachhaltig geschädigt werde.

Landrat Hans-Jürgen Petrauschke wies darauf hin, dass der Vorsitzende der Metropolregion Rheinland das Vorgehen im Auswahlverfahren in der Sitzung als alternativlos bezeichnet habe.

KA/20190410/Ö5

Beschluss:

Der Kreisausschuss berät die Vorlage der Verwaltung und nimmt diese zur Kenntnis.

6. Wirtschafts- und Beschäftigungsförderung (Stand März/April 2019) Vorlage: ZS5/3226/XVI/2019

Protokoll:

Kreistagsabgeordneter Erhard Demmer führte aus, dass der Presse ein Besuch der Wirtschaftsförderung der Stadt Kaarst mit Herrn Kreisdirektor Brügge in China zu entnehmen war. Er forderte einen Bericht in der nächsten Sitzung darüber, was sich der Rhein-Kreis Neuss aus der Kooperation mit China erhoffe.

Kreistagsabgeordneter Rainer Thiel bat um eine Berichterstattung der Wirtschaftsförderung und dem Europabüro zu den Auswirkungen des Brexits auf die Unternehmen im Rhein-Kreis Neuss.

Landrat Hans-Jürgen Petrauschke sagte, dass zu den Bereichen in den nächsten Ausschüssen berichtet werden könne. Weiterhin wies er darauf hin, dass es zum Thema Jugendberufsagenturen am 11.07.2019 um 18 Uhr eine Veranstaltung geben werde.

KA/20190410/Ö6

Beschluss:

Der Kreisausschuss nimmt den Bericht zur Wirtschafts- und Beschäftigungsförderung (Stand: März/April 2019) zur Kenntnis.

7. Entwicklung der Kosten der Unterkunft und der Bedarfsgemeinschaften Vorlage: 50/3225/XVI/2019

Protokoll:

Kreistagsabgeordneter Carsten Thiel merkte an, dass derzeit die Mieten explodieren würden. Der Wohnungsmarkt koche stetig weiter über und mit einer Zinserhöhung sei innerhalb der nächsten zwei Jahre nicht zu rechnen. Dies zeige erneut wie wichtig eine Kreiswohnungsbaugesellschaft sei. Er erhoffe sich aus dem Konzept der Verwaltung im Juni gute Ergebnisse, damit der Rhein-Kreis Neuss zeigen könne, dass nicht nur geredet, sondern auch gebaut werde.

KA/20190410/Ö7

Beschluss:

Der Kreisausschuss nimmt die Entwicklung der Kosten der Unterkunft und der Bedarfsgemeinschaften zur Kenntnis.

8. Die Europaarbeit im Rhein-Kreis Neuss von den Anfängen (Sommer 1990) bis heute

Vorlage: ZS5/3227/XVI/2019

Protokoll:

Landrat Hans-Jürgen Petrauschke trug zur Entwicklung der Europaarbeit im Rhein-Kreis Neuss vor. Die Präsentation ist dem Protokoll **als Anlage** beigelegt.

Kreistagsabgeordneter Wolfgang Wappenschmidt dankte der Verwaltung für die jahrelange gute Arbeit und hob hervor, dass die etablierten Parteien mehr tun müssten, um besonders der jüngeren Generation zu verdeutlichen wie wichtig Europa sei. Die Sorge der Durchsetzung von Randgruppierungen bei der anstehenden Europawahl sei im Hinblick auf den Brexit berechtigt.

Kreistagsabgeordneter Rainer Thiel bedankte sich ebenfalls für die engagierte Arbeit und begrüßte es, dass das Thema im Vorfeld der Europawahl auf die Tagesordnung gesetzt worden sei. Europa sei das größte Friedensprojekt der Nachkriegsgeschichte. Deswegen sollten Bündelungen von Randgruppen gegen Europa ein Warnsignal für die Politik sein. Insgesamt müsse für mehr Wahlbeteiligung geworben werden, da ein stabiles Europa sehr wichtig sei. Im Hinblick auf den Brexit müsse erreicht werden, dass auch nach dem Austritt ein gutes Auskommen miteinander möglich sei.

Kreistagsabgeordneter Erhard Demmer schloss sich dem Dank an das Europabüro an und meinte, dass die meisten jungen Leute mit Europa nicht viel anfangen könnten. Anhand von Beispielen zu der Zeit vor der Europäischen Union könnten den jungen Leuten die Vorteile verbildlicht werden und diese zum Nachdenken angeregt werden.

2. stellvertretender Landrat Horst Fischer betonte, dass deswegen die persönlichen Kontakte wichtig seien und die Partnerschaft mit dem polnischen Kreis Mikołów gepflegt werden sollte.

9. Anträge

Protokoll:

Anträge wurden nicht gestellt.

10. Mitteilungen

Protokoll:

Kreisdezernent Karsten Mankowsky teilte mit, dass es eine Altlast auf dem Gebiet der Stadt Kaarst in der Nähe des Bahnhofes gebe. Ausgangspunkt sei ein ehemaliger Chemikalienhandel. Im engeren Bereich des Chemikalienhandels seien stationäre Belastungen festgestellt worden. Es handle sich dabei um eine Beckensituation, so dass nichts ins Wohngebiet fließen könne. In 2011 habe es eine weitere Betrachtung des Grundwassers gegeben, bei der das erste Mal im Bereich des ehemaligen Firmengeländes Kohlenwasserstoff festgestellt worden sei. Im Zusammenhang mit Kanalbauarbeiten sei nun festgestellt worden, dass sich dies nicht allein das Firmengelände betreffe. Deswegen sei vorsorglich eine Empfehlung an die Bevölkerung rausgegangen Eigenbrunnen in der Nähe des Geländes nicht für die Bewässerung von Gemüse sowie für die Befüllung von Schwimmbecken zu benutzen. Im Zuge dessen seien bei der Bevölkerung viele Fragen aufgekommen, so dass sich der Kreis entschieden habe kurzfristig am 16.04.2019 zu einer Bürgerversammlung in der Grundschule in Holzbüttgen einzuladen. Falls nicht alle Fragen fachgerecht an dem Tag beantwortet werden könnten, sei eine zweite Bürgerversammlung vorgesehen.

Kreistagsabgeordneter Rainier Thiel, fragte ob die Irritationen bei der Bevölkerung aufgrund der unterschiedlichen Öffentlichkeitsarbeit des Kreises und der Stadt Kaarst bereits ausgeräumt werden könnten.

Landrat Hans-Jürgen Petrauschke erklärte, dass es keine Irritationen diesbezüglich gebe. Er wies weiterhin darauf hin, dass bei einem Gespräch mit allen Beteiligten erreicht werden konnte, dass die Osterfahrten des Feld- und Werksbahnmuseums in diesem Jahr stattfinden würden.

11. Anfragen

11.1. Anfrage der Kreistagsfraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 05.04.2019 zum Thema "Auswirkungen der geplanten Änderungen bei der Einteilung der Kommunalwahlbezirke"

Protokoll:

Die Beantwortung der Anfrage erfolgte im Rahmen einer Tischvorlage, die dem Protokoll **als Anlage** beigefügt ist.

Da keine weiteren Wortmeldungen vorlagen, schloss Vorsitzender Landrat Hans-Jürgen Petrauschke um 15:55 Uhr den öffentlichen Teil der Sitzung.



Hans-Jürgen Petrauschke
Landrat



Janine Conrads
Schriftführung